

Fact Sheet: Künstlerische Therapien im Gesundheitswesen/ Berufsfeld somatisches Akutkrankenhaus















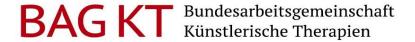


DEUTSCHE MUSIKTHERAPEUTISCHE GESELLSCHAFT





- 1. Die BAG KT: Mitgliedsorganisationen
- 2. Qualifikationen entsprechend der Aufnahmeordnung der BAG KT
- 3. Künstlerische Therapien in Aus- und Weiterbildung
- 4. Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen
- 5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen
- 6. Künstlerische Therapien in Leitlinien AWMF für die Somatik
- 7. Künstlerische Therapien in Fachabteilungen der somatischen Akutversorgung
- 8. Rechtsgrundlagen zur Kostenübernahme in der stationären Versorgung
- 9. Berufsgruppen in der BAG Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus

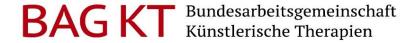


1. Die BAG KT: Mitgliedsorganisationen

In der BAG KT verfolgen 10 Mitgliedsorganisationen gemeinsame Ziele:

- Berufsverband f
 ür Anthroposophische Kunsttherapie e.V. (BVAKT)
- Berufsverband Heileurythmie e.V. (BVHE)
- Berufsverband der Tanztherapeutinnen Deutschlands e.V. (BTD)
- Deutscher Arbeitskreis für Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie e.V. (DAGTP)
- Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie e.V. (DFKGT)
- Deutsche Gesellschaft für Künstlerische Therapieformen e.V. (DGKT)
- Deutsche Gesellschaft für Theatertherapie e.V. (DGfT)
- Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e.V. (DMtG)
- Deutsche Musiktherapeutische Vereinigung zur F\u00f6rderung des Konzepts nach Schwabe e.V. (DMVS)
- Gesellschaft für Orff-Musiktherapie e.V. (GfOMT).

Die BAG KT vertritt die Interessen von mehr als 5.000 Einzelmitgliedern ihrer Mitgliedsorganisationen.



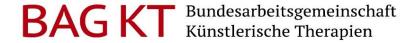
2. Qualifikationen entsprechend der Aufnahmeordnung der BAG KT

Zugangsvoraussetzungen zu Aus- bzw. Weiterbildungen

Zur Zulassung werden vorausgesetzt Hochschulreife oder Äquivalent bzw. Erststudium sowie personale und künstlerische Eignung.

Ausbildungsziel und Handlungskompetenzen

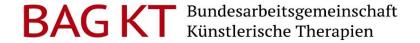
Die Ausbildung zielt auf die Vermittlung von wissenschaftlichen, psychologischen, pädagogischen, medizinischen und weiteren bezugswissenschaftlichen Kenntnissen, die dem allgemein anerkannten Stand des jeweiligen Fachbereichs der Künstlerischen Therapien entsprechen.



2. Qualifikationen entsprechend der Aufnahmeordnung der BAG KT

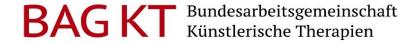
Vermittelt werden:

- grundlegende personale, künstlerische sowie fachlich-methodische, soziale und umsetzungsorientierte künstlerisch-therapeutische Verfahren und Methoden Kompetenzen als Grundlage für eine eigenverantwortliche künstlerisch-therapeutische Versorgung von Patient: innen aller Altersstufen unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen und mit chronischen Erkrankungen.
- der Einbezug der konkreten Lebenssituation, des sozialen, biographischen, kulturellen und religiösen Hintergrunds, der sexuellen Orientierung, der Lebensphase sowie der Unterstützung der Rechte auf Selbstbestimmung und Selbständigkeit.



2. Qualifikationen entsprechend der Aufnahmeordnung der BAG KT

Learning Outco	omes
Kompetenzbereich	Künstlerische Therapeut:innen
Anamnese und Diagnostik	erheben den Bedarf, analysieren und bewerten die Situation hinsichtlich versorgungsrelevanter Probleme und Ressourcen mit dem Ziel einer künstlerisch-therapeutischen Befundung
Planung und Konzeption	konzipieren und entwickeln therapeutische Interventionen, dokumentieren, reflektieren und evaluieren diese
Umsetzung	 realisieren die durchgeführten Maßnahmen im künstlerisch-therapeutischen Prozess und berücksichtigen relevante individuelle, gesetzliche, ethische und interdisziplinäre Kontextfaktoren
Evaluation	 reflektieren und bewerten die Ergebnisse der eingesetzten Interventionen, Maßnahmen, Programme, theoretische Konzepte und Praxisprojekte als Grundlage der Qualitätssicherung
Professionalität	 vereinbaren und formulieren die künstlerisch-therapeutischen Ziele, begleiten den therapeutischen Prozess im Sinne von Steuerungs- und Optimierungsfunktionen und beschreiben einen summativen Rückblick z.B. als Therapiebericht.



2. Qualifikationen entsprechend der Aufnahmeordnung der BAG KT

Struktur und Durchführung des Studiums/der Aus- bzw. Weiterbildung

Das Studium besteht es aus einem hoch-/schulischen Studienteil mit einem theoretischen und praktischen Teil sowie einem berufspraktischen Studienteil. Die berufspraktischen Einsätze dienen dem Erwerb vertiefter praktischer Erfahrungen sowie zur Entwicklung von anwendungsorientierten Kompetenzen unter Anleitung und Supervision.

Prüfung

Die Prüfung stell die Tätigkeit im jeweiligen Fachbereich der Künstlerischen Therapien erforderlichen Kompetenzen als Learning-Outcome im Sinne des Ausbildungsziels fest.

3. Künstlerische Therapien in Aus- und Weiterbildung

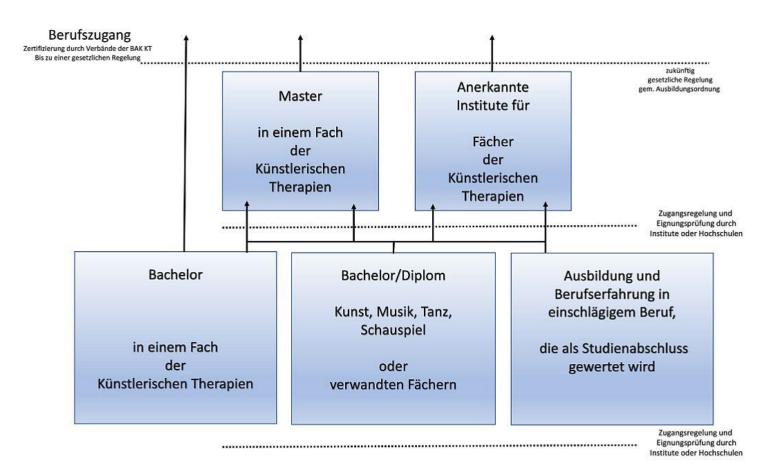
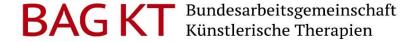


Diagramm zur Bildungslandschaft Künstlerischer Therapien zum Stand von 2021



4. Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen

Umfrage der BAG KT 2022

Rücklauf gesamt: 84 %

Davon:

Kunsttherapie 37 % Musiktherapie 25 % Theatertherapie 13 %

Eurythmietherapie 13 % Tanztherapie 12 %

Auswertbarkeit der Angaben zu den Bildungswegen

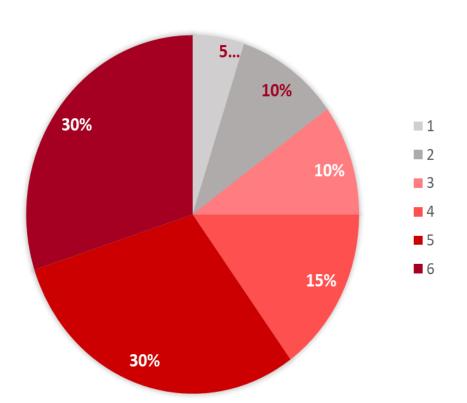
Vollständig 50 %

Anteilig 17 %

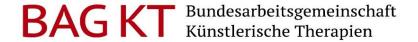
Mit Verweis auf Website o.Ä. 33 % (unberücksichtigt)

4. Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen

ART DER BILDUNGSWEGE NACH HÄUFIGKEIT DER NENNUNG IN PROZENT



- Grundständige Studiengänge 30 %
- Weiterbildungen nach einschlägigen Berufen 30 %
- M.A. auf Dipl./B.A. in künstlerischen Bereichen 15%
- Fachspezifische Weiterbildungen 10 %
- Einschlägiger Beruf + fachspezifischer M.A. 5 %
- 1- Ausbildung und Erfahrung in einschlägigem Beruf bewertet als Studienabschluss (Hochschulreife) + fachspez. M.A.
- 2 Grundständig-fachspez: B. A. oder M.A. + fachspez. Weiterbildung
- 3 B.A./Dipl. künstler. Bereich + fachspez. Weiterbildung)
- 4 B.A./Dipl. künstler. Bereich + fachspez. M.A.
- 5 Grundständig-fachspez. B.A. oder vergleichbar
- 6. Ausbildung und Erfahrung in einschlägigem Beruf bewertet als Studienabschluss + fachspez. Weiterbildung



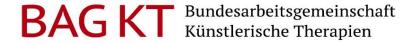
4. Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen

Die Anerkennung der Studienabschlüsse bzw. gleichwertigen Aus- und Weiterbildungen nach dem Konzept des Lebenslangen Lernens erfolgt durch die Mitgliedsverbände der BAG KT nach fachbereichs- und methodenspezifischen Kriterien.

Informationen zu den anerkannten universitären und hochschulischen Studiengängen oder privatrechtlichen Einrichtungen sind zugänglich unter.

https://www.bagkt.de/wp-content/uploads/2023/04/2023-04-14-ListeInstituteWebsite.xlsx

Qualitätssicherung der Berufstätigkeit: Verbandsspezifische Zertifizierungs- und/oder Fortbildungsordnungen.



5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen

Abbildungen in der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)

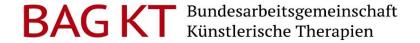
Systematikposition 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde:

8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie

Systematikposition 8178 Berufe in der nicht ärztlichen Therapie und Heilkunde (sonstige spezifische Tätigkeitsangabe):

81783 Komplexe Spezialistentätigkeiten

- Heileurythmist/in
- Tanz- und Bewegungstherapeut/in



5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)

Enzwicklung:

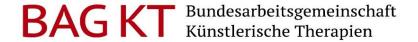
- Bundesagentur für Arbeit (Federführung)
- Institut f
 ür Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Statistisches Bundesamt
- betroffene Bundesministerien
- Experten der berufskundlichen und empirischen (Sozial-)Forschung

Zweck:

Realitätsnahe Abbildung der aktuellen Berufslandschaft in Deutschland

Eigenschaft:

 hohe Kompatibilität zur internationalen Berufsklassifikation – der ISCO-08 (International Standard Classification of Occupations 2008)

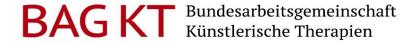


5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen

KldB 2010: 8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie (Tätigkeitsmerkmale)

Aufgaben, Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Diagnose stellen und therapeutische Befunde erheben
- individuelle Förderungs- und Behandlungspläne nach ärztlichen oder psychologischen Erkenntnissen erstellen
- Therapien planen und kunst- bzw. musiktherapeutische Maßnahmen festlegen
- Einzel- oder Gruppentherapie durchführen, z. B. Patienten und Patientinnen zu künstlerischkreativen Tätigkeiten anregen, Gruppenprozesse beobachten
- Therapiestunden und -verläufe dokumentieren und analysieren
- auf dem Gebiet der Musik- oder Kunsttherapie in der Wissenschaft und Forschung mitwirken,
 z. B. neue musik- und kunsttherapeutische Methoden und Verfahren konzipieren



5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen

Personalstatistik der Gesundheitsberichterstattung (GBE) des Bundes/valide und fundierte Fachkenntnisse online:

- Fachliche Verantwortung und Koordination: RKI
- Politische Verantwortung: BMG

Berechnung:

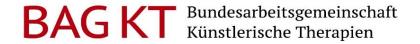
- Daten aus Krankenhäusern, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen u.a.
- Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit über sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Statistiken diverser Berufsverbände

Abbildung der Beschäftigungsarten:

Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügige Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten Ein Vollzeitäquivalent = 40 Std. Woche = Faktor "1", Teilzeit = Faktor "0,5", geringfügige Beschäftigung = Faktor "0,2,"

Darstellung:

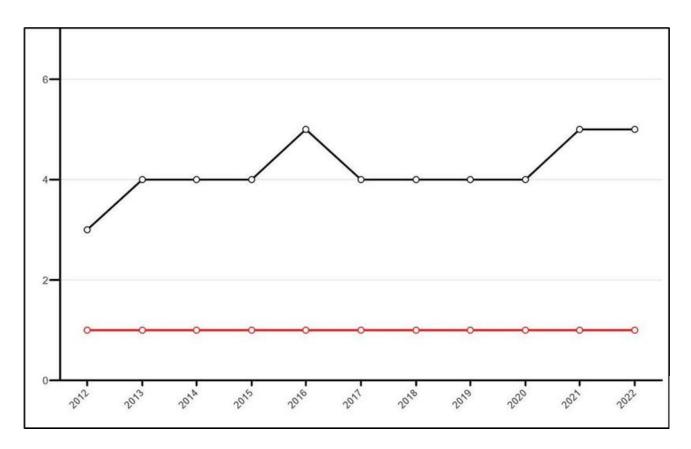
- KldB 2010 in Tausendereinheiten als Vollzeitäquivalente
- Tabellen, Diagramme oder Volltexte zum Download



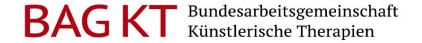
5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen 8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie in der GBE nach Beschäftigungsarten

Beschäftigungsart	D	Jahr (absteigend)									
	Berufe		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie	4	5	4	5	6	5	5	5	5	5
3	81743 Musik- und Kunsttherapie - Spezialist	4	4	4	5	6	5	5	5	5	5
	81744 Musik- und Kunsttherapie - Experte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	О
Vollzeit	8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	81743 Musik- und Kunsttherapie - Spezialist	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	81744 Musik- und Kunsttherapie - Experte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	О
und geringfügig 81743 Mus	8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie	3	4	4	4	5	4	4	4	4	5
	81743 Musik- und Kunsttherapie - Spezialist	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4
	81744 Musik- und Kunsttherapie - Experte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen 8174 Berufe in der Musik- und Kunsttherapie in der GBE nach Beschäftigungsarten

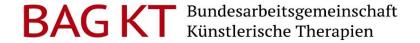




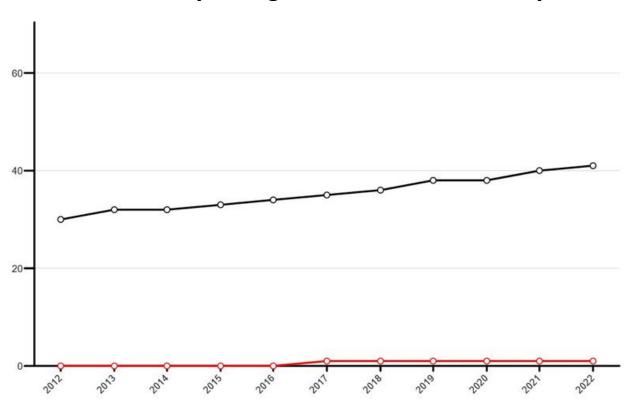


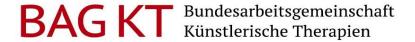
5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen GBE 816 Berufe in Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie im Vergleich

Beschäftigungsart	Berufe	Jahr (<u>absteigend</u>)											
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
□Insgesamt	816 Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie Info	36	38	40	41	43	45	47	49	52	54	56	
	8162 Berufe in der klinischen Psychologie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	81623 klinische Psychologie - Spezialist	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	81699 Psychologische Psychotherapeuten - Experte Info	36	37	39	40	42	44	46	48	51	53	55	
Vollzeit	816 Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie Info	26	26	26	27	27	28	29	30	27	29	30	
	8162 Berufe in der klinischen Psychologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	81623 klinische Psychologie - Spezialist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	81699 Psychologische Psychotherapeuten - Experte Info	26	26	26	26	27	27	28	30	27	29	30	
Teilzeit und geringfügig Beschäftigte	816 Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie Info	10	12	14	15	16	18	19	19	25	24	26	
	8162 Berufe in der klinischen Psychologie	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	81623 klinische Psychologie - Spezialist	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	81699 Psychologische Psychotherapeuten - Experte Info	10	11	13	14	15	17	18	18	24	24	26	



5. Berufe der Künstlerischen Therapien im Gesundheitswesen GBE 816 Berufe in Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie im Vergleich





6. Künstlerische Therapien in Leitlinien der AWMF für die Somatik

- S3-Leitlinie Endometriumkarzinom
- S3-Leitlinie Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Lungenkarzinoms
- S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms
- Erweiterte S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht-heilbaren Krebserkrankung
- S3-Leitlinie Psychosoziale Versorgung in der P\u00e4diatrischen Onkologie und H\u00e4matologie
- S3-Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatient:innen
- S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung
- S2k Prolongiertes Weaning neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

7. Musik- und Kunsttherapie in Fachabteilungen der somatischen Akutversorgung

Häufigkeit von Kunst- und Musiktherapie nach Fachabteilungen im somatischen Akutkrankenhaus

Fachabteilungen nach Beschäftigten

in der Musik- und Kunsttherapie (Stichprobe aus 1.876 Datensätzen BgA-KT 2015)



Musiktherapie

- Palliativmedizin 31%
- Onkologie 17%
- Pädiatrie 10%
- Neurologie 7%
- Innere Medizin 7%
- Gynäkologie 3%
- Sonstige 25 %



Kunsttherapie

- Onkologie (31%)
- o Innere Medizin (20%)
- o Palliativmedizin (20%)
- o Gynäkologie (10%)
- o Pädiatrie (9%)
- Neurologie (6%)
- Sonstige (4%)

Fachabteilungen nach Fällen

mit Datenfreigabe und durchgeführten Prozeduren, die Kunst- und/oder Musiktherapie enthalten (Q-Berichte: 3.702 Pat. in 5 AM-Kliniken 2021)

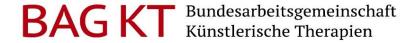


Künstlerische Therapie oder andere Komplexziffern

- o Palliativmedizin 52%
- Innere Medizin/Integrative Onkologie 41%
- Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation 7%

AM Komplexziffer

- Innere Medizin/Integrative Onkologie 90%
- o Pädiatrie/Kinder- und Jugendlichen Med. 5%
- o Allgemeine Chirurgie 2%
- Neonatologie 2%
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe 1%
- Neurologie o%



8. Rechtsgrundlagen zur Kostenübernahme in der stationären Versorgung

- Gemäß § 39 Abs. 1 SGB V umfasst die Krankenhausbehandlung "auch Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, zu denen der Gemeinsame Bundesausschuss bisher keine Entscheidung nach § 137c Absatz 1 getroffen hat und die das Potential einer erforderlichen Behandlungsalternative bieten."
- § 39 Abs.1 SGB V: "Ergibt die Überprüfung, dass der Nutzen einer Methode noch nicht hinreichend belegt ist, sie aber das Potenzial einer erforderlichen Behandlungsalternative bietet, beschließt der Gemeinsame Bundesausschuss eine Richtlinie zur Erprobung nach § 137e."
- Es gibt keine Überprüfung und keine Richtlinie des G-BA zur Krankenhausbehandlung mit Musik- und Tanztherapie, nach der Musik- und Tanztherapie im Rahmen einer Krankenhausbehandlung nicht mehr zulasten der Krankenkassen erbracht werden dürften.
- Alle Abbildungen im OPS, die Künstlerische Therapien enthalten, korrelieren mit Leitlinien der AWMF und/oder sind Bestandteil der Komplexziffer für anthroposophisch-medizinische Behandlungen.

8. Rechtsgrundlagen zur Kostenübernahme in der stationären Versorgung gemäß § 39 Abs. 1 SGB V / Leistungen Psychoonkologie

Beispiel: Kons. S3 Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Lungenkarzinoms Version 3.01 – 12/2023

Kap. 11: Psychoonkologische Versorgung von Patienten mit Lungenkarzinomen Psychoonkologische Interventionen u.a.:

- Psychotherapeutische Interventionen
- Psychosoziale Beratung
- Künstlerische Therapien

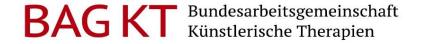
Abbildungshinweise in der Konsiliarfassung auf:

- LL Psychoonkologie/Kons. S3 Endometriumkarzinom, Version 3.01. 11/2023 Kap. 11 Psychoonkologische Interventionen (wie oben) Expertenkonsens = **EBM 5**
- Kons. S3 Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen Patienten, Version 2.1 -11/2023 Kap. 4.3 Anthroposophische Medizin/Komplexbehandlung inkl. Maltherapie und Eurythmietherapie: EBM 2b

9. Berufsgruppen in der BAG Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus: integraler Bestandteil der medizinischen Versorgung in der Klinik

Qualifikationen nach DQR und rechtliche Regelung:

- Psychologie/Klinische Psychologie/Hochschule/DQR 6 = B.A. (alt Dipl.) Bildungsrecht
- Psychotherapie neu: Hochschule/DQR 6 + 7= B.A. + M.A.
 (alt: Zugangsvoraussetzung Klinische Psychologie, Sozialpädagogik, Heilpädagogik oder gleichwertig Dipl.-Kunsttherapie (FH): KJPT-Ausbildung in auf Länderebene anerkannten Instituten) PsychThG
- Sozialarbeit/Sozialpädagogik: Hochschule/DQR 6 = B.A. (alt Dipl.) Bildungsrecht
- Künstlerische Therapien: Universität, Hochschule DQR 6/7 B.A./M.A. (alt Dipl.)
 Bildungsrecht oder gleichwertig nach Kriterien des Lebenslangen Lernens an privaten Instituten vgl. DQR: Durchlässigkeit



Fact Sheet: Künstlerische Therapien im Gesundheitswesen/ Berufsfeld somatisches Akutkrankenhaus



Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Hildegard Pütz, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) Mandatarin der BAG KT in der BAG PVA